

# Aus dem Gestern für heute lernen

Anne Frank steht im Mittelpunkt eines Bildungsprojekts mit Ausstellung im ABC – Anmeldungen ab sofort

**Drochtersen-Hüll (q).** Ausgrenzung, Flucht, Leben im Versteck, Zivilcourage, Nachdenken über ein friedliches Zusammenleben ... Vom Tagebuch der Anne Frank her bahnen das ABC Bildungs- und Tagungszentrum und der benachbarte KunstRaum in Drochtersen-Hüll Wege aus der Geschichte in die Gegenwart. Zu suchen und zu gehen sind sie in einer Ausstellung und einem breit angelegten Bildungsangebot für Jugendliche und Pädagogen.

Ab sofort anmelden können sich Lehrkräfte beider Sekundarstufen und Jugendarbeiter für die ganztägige Fortbildung „Anne Frank im Unterricht“ am Freitag, 21. August sowie Jugendliche ab 15 Jahren für eine Ausbildung zu Ausstellungsbegleitern am 27. und 28. Oktober. Teilnahme und Verpflegung

(für die Jugendlichen auch die Übernachtung) sind kostenlos.

Die Ausstellungsbegleiter- und begleiterinnen sollen nach Vereinbarung Schulklassen und Jugendgruppen durch die Dokumentation „Anne Frank – Eine Geschichte für heute“ führen.

Die vom Anne-Frank-Haus in Amsterdam konzipierte und vom Anne-Frank-Zentrum in Berlin betreute internationale Wanderausstellung wird vom 28. Oktober bis 20. November im KunstRaum gezeigt. Sie erzählt die Lebensgeschichte Anne Franks aus der Perspektive der Familie Frank und lässt andere Zeitzeugen ein Bild der Geschichte des Holocausts skizzieren. Besucher werden herausgefordert, über Parallelen und Unterschiede zwischen vergangenen und gegenwärtigen Ereignissen nachzudenken.

Ein weiteres Element des Projekts sind jeweils dreitägige Seminare in der zum ABC gehörenden Hüller Medien-Werkstatt unter dem Titel „Anne Frank – Alles bleibt anders. Zwischen gestern und morgen“. Anmelden können sich dafür feste oder freie Jugendgruppen ab zehn Teilnehmern. Sie gestalten Filme, Texte oder Web-

seiten, die auf eine diskriminierungsfreie Gesellschaft abzielen. Die Teilnahme inklusive Übernachtung und Verpflegung kostet 35 Euro.

An- und Abreisen werden bei Bedarf vom ABC – es verfügt über einen eigenen Bus – organisiert.

Finanziell unterstützt wird das Projekt vom paritätischen Jugend-

werk Niedersachsen, dem Stader Landschaftsverband und dem Landkreis Stade.

● **Informationen und Anmeldung beim Jugendbildungszentrum Henning Wötzel-Herber, ABC Bildungs- und Tagungszentrum, Bauernreihe 1, 21706 Drochtersen-Hüll, ☎ 01 51/ 59 57 16 95, M@il: hw@abc-huell.de**



Anne Frank, 1941, © Anne Frank Stiftung/ Anne Frank Haus, Amsterdam.

## ZUR PERSON

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Anfang März 1945 fiel das jüdische deutsche Mädchen im Konzentrationslager Bergen-Belsen dem nationalsozialistischen Völkermord zum Opfer. Zuvor hatte sie sich mit ihrer Familie in einem Hinterhaus in

Amsterdam versteckt gehalten, wo sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch niederschrieb. Es wurde nach dem Krieg von ihrem Vater veröffentlicht. Anne Frank gilt als Symbolfigur für alle Opfer der deutschen Vernichtungspolitik in der NS-Zeit.



## Tanz-Turbulenzen und Musical-Fieber

Den just begonnenen Start des Kartenvorverkaufs meldet das Stadeum jetzt für zwei voraussichtlich höchst turbulente Veranstaltungen im Januar und Februar 2010. Das Ensemble „Dance Masters“ gastiert mit seinem Programm „Best of Irish Dance“ am Freitag, 15. Januar, im Stader Kulturtempel (das Foto rechts zeigt daraus eine Szene). Wie in rund 200 anderen Städten soll am Sonntag, 7. Februar, auch im Stadeum ein „Musical Fieber“ aus-

brechen. Die so betitelt, von Aktiv Event präsentierte Show feiert damit ihr fünfjähriges Bestehen. Offenbar immer wieder gern erlebte Musical-Szenen unter anderem aus „Dirty Dancing“, „Rocky Horror Show“, „König der Löwen“ und „Wicked“ (Foto oben) werden von einer Live-Band begleitet.

● **Wer sich sein Ticket im Vorverkauf sichert (bei allen Stadeum Vorverkaufsstellen), zahlt weniger als an den Abendkassen.**



## Symphoniker im alten Schafstall

**Bliedersdorf (q).** Einen musikalischen Leckerbissen bietet der Verein „Bäuerliches Hauswesen Bliedersdorf“ für Sonnabend, 25. Juli, im 220 Jahre alten Schafstall an der Dohrenstraße an: Kammermusik unter anderem von Händel, Haydn und Mozart spielen ab 18 Uhr sieben Mitglieder der Hamburger Symphoniker. Das um 18

Uhr beginnende zweistündige Konzert endet mit Humperdincks „Abends will ich schlafen gehen“ aus seiner Oper „Hänsel und Gretel“. Der Erlös soll den Projekten „Durchfahrtscheune“ und „Dorfschmiede“ zugute kommen.

● **Karten für 12 Euro bei Kaufmann Günter Augustin. Reservierung unter ☎ 0 41 63/ 77 98.**

## Schwestern vom roten Haus im Kloostergarten

Petra Oelker liest aus ihrem neuen Krimi

**Harsefeld (q).** Eine Krimi-Lesung in – optimistisch vorausgeblückt – lauer Hochsommerabendluft in der besonderen Atmosphäre des Harsefelder Kloostergartens: Die Einladung der Friedrich.Huth-Bücherei und des Harsefelder Vereins für Kloster- und Heimatgeschichte für Sonnabend, 1. August klingt verlockend.

Vielversprechend auch das Programm: Ab 20 Uhr liest die Hamburger Autorin Petra Oelker aus ihrem neuesten historischen Krimi „Die Schwestern vom roten Haus“.

Darin löst Rosina bereits ihren neunten Fall. In Hamburg – man schreibt das Jahr 1773 – ist die frühere Komödiantin des Becker'schen Wandertheaters längst bürgerlich verheiratet und heißt nun Madam Vinstedt. Das Theater vermisst sie ebenso wie ihren oft verreisten Ehemann. Da kommen ihr die ehrbaren Hamburgerinnen, die gerade auf mysteriöse Weise ihr Leben verlieren, gerade recht. Die erste Leiche erblickt Rosina Vinstedt beim Schlittschuhlaufen auf der Alster.

Aus ihrem Roman liest Petra

Oelker bei schönem Wetter im Kloostergarten zwischen Amtshof und Museum, bei Regen in der Bücherei. So oder so gibt es in der Pause ein kühles Getränk.

● **Karten sind im Vorverkauf für 5 Euro in der Bücherei im Amtshof und in der S+R Bücherstube, ☎ 0 41 64/ 38 33 zu haben. An der Abendkasse kosten sie 6 Euro.**



Petra Oelker.

# Dienstags ist Chorprobe und deshalb ein Freudentag

Bei „Musica Stade“ gehören ein herzliches Miteinander und die Lust am Singen zusammen – Sonntag Konzert im Rathaus

Von Sigrid Quäker

**Stade.** Sie kam und wusste auf Anhieb: Hier will ich wieder her. So warmherzig sei sie gleich aufgenommen worden, erzählt Nicola Rauh. Sie ist eine von 16 sangesfreudigen Menschen im Alter zwischen 30 und 70, die sich im Kammerchor „Musica Stade“ pudelwohl fühlen.

Mit einem kunterbunten Programm stellt sich der Chor am bevorstehenden Sonntag im Königs-marcksaal des Stader Rathauses erstmals im größeren Stil vor. „Auf Flügeln des Gesangs“ ist das um 19.30 Uhr beginnende Konzert überschrieben. Weit spannen die Seelen der Chormitglieder (frei nach Eichendorff) ihre Flügel aus, wenn sie sich mit Chorleiter Pieter Zorn ihrer gemeinsamen Freude am Singen hingeben.

Jeden Dienstag geschieht das ab 19 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde in der Timm-Kröger-Straße. Keinerlei Anspannung ist bei der letzten Probe vor dem Konzert zu spüren. Klar, ein bisschen aufgeregt ist man schon, aber ohne Heiterkeitsverlust ist vom „Sprung ins kalte Wasser“ die Rede. Gemäch-

lich Zeit hat man sich erst einmal genommen fürs Ankommen, für herzliche Begrüßungen. Jemand hat Kirschen mitgebracht. Wasserflaschen und -gläser werden bereit gestellt. Wie von selbst geht die Geselligkeit in Lockerungsübungen für Kiefer, Zunge, Lunge über, wird aus konzertiertem Atmen Klang, animiert Pieter Zorn zu warmen, vollen Akkorden.

Schon wegen der tollen Stimmbildung freuen sich alle auf den Dienstagabend, wird unisono berichtet. Toll sei es, jemanden zu haben, der so viel Freude mitbringt und die Fähigkeit, etwas bildlich darzustellen, sagt Nicola Rauh über den Chorleiter. Und es wird so enthusiastisch in das Loblied

eingestimmt, dass Zorn fast verlegen wird. Der 28-Jährige der mit Lebensgefährtin und Kindern in Burweg wohnt, studiert am Hamburger Konservatorium Musikpädagogik mit den Hauptfächern Gesang und Klavier. Seine Feingefühligkeit resultiert vielleicht auch aus seinem früher intensiven Umgang mit Blumen – er ist gelernter Florist. Sein finanzielles Standbein ist heute die Leitung von insgesamt drei Chören. Den Chor „Musica Stade“ hat er mit aufgebaut.

Bald drei Jahre ist es her, als das Ehepaar Gertrud und Heinrich Meuser aus Geestenseth sowie Christa Westhoff und Heino Dammann aus Ohrensen – alle vier alte „Chorhasen“ – zu ihm über den

Kreis-Chorverband Stade Kontakt fanden. Der Chor, in dem sie zuvor gesungen hatten, war in die Brüche gegangen. Doch ohne Chorsingen wollten sie nicht sein.

Man habe „sich beschnüffelt“ und mit kleinen Annoncen geworben, erzählen die Gründer. Bald sei man zu sechst gewesen und habe dann gleich zu singen begonnen. Der Chor wuchs und schrumpfte auch wieder, wenn das Miteinander einfach nicht passte.

Über eine Annonce fand auch der Stader Peter Krohn zu „Musica Stade“. Er hatte zuvor nie in einem Chor gesungen und sich mit der Möglichkeit gewappnet, „jederzeit wieder gehen zu können“. Doch er blieb. Und ist als einer

der fünf Männer eine unentbehrliche Stütze.

Wie er kommen die meisten der 16 Chormitglieder aus dem Landkreis Stade zwischen Kehdingen und dem Alten Land. Ihre Notenkenntnis sind durchweg beschränkt, vom Blatt singt keiner unter ihnen. Viel Erfahrung macht's und ein guter Chorleiter.

Das ersungene Repertoire umfasst heute Chormusik von der Renaissance zur Moderne, von internationaler Folklore bis zum Jazzsong. Anspruchsvolleres, eine Bach-Motette etwa, ist noch Zukunftsmusik.

Im Konzert am Sonntag zieht „Musica Stade“ natürlich alle Register seines Könnens. Die Spanne reicht vom afrikanischen Trinklied bis zum altenglischen „Greensleeves“, von „Moonriver“ bis zur litauischen Hymne auf die Memel. Pieter Zorn, die Mezzosopranistin Susanne Lichtenberg und Yumi Watanabe am Klavier tragen solistische Einlagen bei.

● **Karten gibt es an der Abendkasse für 5, ermäßigt für 3 Euro. Reservierung unter ☎ 01 51/ 23 03 39 76. Infos für Interessierte an einer Mitgliedschaft im Chor bei Pieter Zorn unter ☎ 0 41 44/ 61 10 50**



Singt mit Lust und Hingabe: Der Chor Musica Stade unter Leitung von Pieter Zorn (links).

Foto: Quäker

## KULTURNOTIZEN

### „Künstlerleben“: Wieder Führung

**Stade (q).** Noch bis zum 13. August ist die von 13 Künstlerinnen und Künstlern der Region bestückte Ausstellung „Künstlerleben – Lebenskünstler“ im Kunsthaus Stade am Wasser West zu sehen. Wie an den Sonntagen zuvor stellen auch am 26. Juli zwei von ihnen ihre eigenen Arbeiten und die der anderen vor. Dieses mal sind es Dirk Behrens und Susanne Stuwethiel. Ihre Führung beginnt um 15 Uhr. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

### Jazz & Gambas im Don Camillo

**Harsefeld (q).** „Jazz & Gambas“ heißt das Angebot für den Freitagabend, 24. Juli, im Bistro „Don Camillo“ in Harsefeld. Das Gitarren-Duo Matthias Arp und Johannes Hohenstein unterhalten die Gäste nicht nur mit Jazz, sondern auch mit Rock, Funk und Eigenkompositionen.

● **Wer nur Musik hören will, zahlt 5 Euro, wer dazu auch mit Gambas zum Sattessen bedient werden möchte, ist mit 24,90 Euro dabei. Anmeldung im Don Camillo erwünscht. ☎ 0 41 64/ 63 42.**

### Lokal Heroes: Bald wird es doppelt ernst

**Hemmoor (q).** Auf Hochtouren läuft der Vorverkauf für den Regionalscheid im „Local-Heroes“-Bandcontest am Sonnabend, 8. August, in der Festhalle Hemmoor. Wie berichtet, treten für den Landkreis Stade „Love many Feed“, „Metaphor of Hate“ und „Onastikk“ an, für den Landkreis Cuxhaven „Axid Rain“, „Kill Fill“ und „Till the Extase“. Zum ersten Halbfinale am 29. August will der Kulturkreis Fans per Bus nach Hannover bringen. Das Publikum hat dort einen Stimmwert von 40 Prozent.

**Karten für den Regionalscheid im Ticketservice Blumentritt in Stade und andernorts.**

www.kulturkreis.de

### Linnert und Uebel bei Musik Festival

**Kreis Stade/ Pronstorf (q).** Arbeiten von zwei hiesigen Künstlerinnen begleiten das Schleswig-Holstein Musik Festival in Pronstorf (Kreis Segeberg): Bilder von Monika Linnert (Deinste) und Holzsulpturen von Barbara Uebel (Hamelwördenmoor) sind noch bis zum 21. August bei „antique & art“ zu sehen. Reguläre Öffnungszeiten: Donnerstags bis sonntags 13 bis 18 Uhr, erweiterte Öffnungszeiten vor und nach den Konzerten. Näheres unter ☎ 0 45 53/ 8 73.

www.antique-art-pronstorf.de